

# MeilenerAnzeiger



## AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 42 | Freitag, 20. Oktober 2023

## Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



## Aus dem Gemeindehaus



### Privater Gestaltungsplan «Alte Landstrasse Obermeilen» liegt auf



### Alte Landstrasse: Neubau und Umgestaltung in Begegnungszone



### Einzelinitiative «Mindestabstand Windräder» wird vorläufig sisiert

## Ein neues Stück Obermeilen

Öffentlicher Infoanlass für alle Interessierten

Die Planung für das grosse Bauprojekt um die Alte Landstrasse in Obermeilen – bisher bekannt unter dem Namen «Innovationsmeile» – ist einen Schritt weiter.

Bis vor knapp zehn Jahren wurde an der Alten Landstrasse von der Schweizer Getränke AG (SGO) Fruchtkonzentrate, Essenzen, Konfitüren und Sirup produziert, es folgten die Bischofszell Nahrungsmittel AG und diverse Zwischennutzer. Am 3. Oktober hat der Gemeinderat den Gestaltungsplan, der die Rahmenbedingungen für die Entwicklungen definiert, zur kantonalen Vorprüfung freigegeben. Er ist ab sofort und bis zum 19. Dezember auf der Gemeinde öffentlich einsehbar.

### Zwei Neubauten geplant

Eigentümerin und für die Realisation des Vorhabens zuständig ist die Realstone SA. Das Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz in Lausanne entwickelt nachhaltige Projekte in urbanen Zentren und deren Agglomerationen der Schweiz und hält sie im eigenen Portfolio. Geplant sind zwei Neubauten mit insgesamt ca. 8300 Quadratmetern Gewerbefläche und rund 50 Mietwohnungen, welche die obere Alte Landstrasse flankieren und den Strassenraum dazwischen fassen. «Mit dem neuen Quartierteil möchten wir einen Begegnungsort schaffen, an dem sich die verschiedenen Nutzungen vernetzen und der für die Nachbarschaft interessant ist», sagt Annette Reutzel, Leiterin der Realstone-Niederlassung in Zürich.

### Projekt im Dialog konkretisieren

Wer die neuen Gewerberäume künf-



An der Alten Landstrasse in Obermeilen soll ein Begegnungsort für die Nutzer der Gewerbeflächen, Bewohner, Besucher und die Nachbarschaft entstehen. Visualisierung: Deon AG

tig nutzen wird, ist noch offen. «Damit das Konzept funktioniert, müssen die Gewerberäume den Bedürfnissen vor Ort entsprechen. Wir sind dafür bereits mit ersten Interessenten im Gespräch», sagt Armon Zimmermann, der bei Realstone für die Planung an der Alten Landstrasse verantwortlich ist. Für die konkrete Ausarbeitung des Bauprojekts werde man deshalb den Dialog mit der Nachbarschaft, der Bevölkerung und weiter mit den potenziellen Nutzern suchen. Die hohe Flexibilität in der Planung der Gewerberäume soll unterschied-

lichste Nutzungen ermöglichen: vom innovativen Startup über Quartierdienstleistungen, Handwerksbetriebe, Sportangebote oder geteilte Büroflächen bis zu Ateliers für Kreativschaffende, einer Bierbrauerei oder einem Café. «Unsere Vision ist, Synergien zwischen den Nutzern zu etablieren und Dynamik in die Begegnungszone und das Quartier zu bringen. Die Nutzer sollen vom Kontakt, der Nähe und der Vielfältigkeit profitieren. Dazu tragen massgebend auch die Wohnungen in den Geschossen über dem Gewerbe bei», sagt Armon Zimmermann.

### Miet- statt Eigentumswohnungen

Für das Richtprojekt, das die Vorlage für den Gestaltungsplan bildet, wurde 2019 ein Studienauftrag mit sechs Architekturteams durchgeführt. Das interdisziplinäre Beurteilungsgremium, in dem auch die Gemeinde Meilen vertreten war, wählte den Entwurf des Luzerner Architekturbüros Deon aus. Nach dem Kauf des Areals übernahm die Realstone das Siegerprojekt, damals unter dem Namen «Innovationsmeile», und hat es seither weiterentwickelt.

Fortsetzung Seite 3



### IHR FACHMANN FÜR EINZELMÖBEL

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

### Morgen- Gruppenkurse **Neu**

### Mehr Vitalität & Energie im Alltag

Donnerstag 09.15–10.15 Uhr  
Donnerstag 10.45–11.45 Uhr

9. Nov. bis 14. Dez. 2023  
wöchentlich, 6 Mal  
Preis 210 Franken

Auskünfte  
Ruth Naef  
dipl. Feldenkrais-Pädagogin  
www.naef-feldenkrais.ch



## SAGADULA

in Feldmeilen  
Musik · Bewegung · Spiel  
für Kinder von 0 bis 5 Jahren

GRATIS  
Schnupper-  
stunde



Singen, tanzen, Instrumente spielen  
und danach unseren Bewegungs-  
parcours entdecken!

SAGADULA bietet einen  
grossen Schatz an Entwicklungs-  
möglichkeiten für Ihr Kind!

Kommen Sie vorbei!



General-Wille-Strasse 115, Feldmeilen (Ballettschule Mimi Schmäh)  
Tel. 044 910 33 81, info@sagadula.ch, www.sagadula.ch



WIR SIND STOLZ,  
DEN SCHÜTZENVEREIN MEILEN  
ZU UNTERSTÜTZEN.

Seestrasse 941, 8706 Meilen  
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG  
Kompetenz und Nähe

Inserate aufgeben per E-Mail:  
info@meileneranzeiger.ch



## Alte Landstrasse. Abschnitt SBB-Bahnunterführung bis Alte Landstrasse 156. Neubau und Umgestaltung in Begegnungszone

Anhörung nach § 12 und öffentliche Auflage nach § 13 des kantonalen Strassengesetzes. Verabschiedung

Das Vorprojekt der Cyclus GmbH, Zürich, und der Osterwalder, Lehmann – Ingenieure und Geometer AG für den Neubau und die Umgestaltung in eine Begegnungszone, von der Alten Landstrasse im Abschnitt SBB-Bahnunterführung bis zur Alten Landstrasse 156, wird zuhanden der Anhörung nach § 12 und der öffentlichen Auflage nach § 13 des kantonalen Strassengesetzes verabschiedet.

Das Projekt liegt ab dem Publikationsdatum während 30 Tagen bei der Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, öffentlich auf. Innert dieser Frist kann sich jedermann zum Vorprojekt äussern. Einwendungen sind innert der genannten Frist schriftlich dem Gemeinderat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Meilen



## Kommunale Nutzungsplanung

Privater Gestaltungsplan «Alte Landstrasse, Obermeilen». Freigabe für die öffentliche Auflage bzw. Anhörung und die kantonale Vorprüfung

Der Gemeinderat Meilen hat am 3. Oktober 2023 beschlossen:

1. Vom Privaten Gestaltungsplan «Alte Landstrasse, Obermeilen» betreffend die Schaffung der planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen für die abschliessende Arealentwicklung von Kat.-Nrn. 11773/11774/11780 und 11778 (Strassenraum) bzw. der Umsetzung von Sonderbauvorschriften wird zustimmend Kenntnis genommen. Die Gestaltungsplanunterlagen (Situationsplan, Bestimmungen, Erläuternder Bericht) werden für die öffentliche Auflage und die Anhörung bei den massgebenden nebengeordneten Planungsträgern sowie für die kantonale Vorprüfung freigegeben.
2. Die Unterlagen liegen ab dem Publikationsdatum während 60 Tagen bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, öffentlich auf. Innert dieser Frist kann sich jedermann zum privaten Gestaltungsplan äussern. Einwendungen sind bis spätestens 19. Dezember 2023 schriftlich dem Gemeinderat Meilen, Postfach, 8706 Meilen einzureichen.

Gemeindeverwaltung Meilen



## Gestaltungsplan «Alte Landstrasse Obermeilen»

Öffentliche Auflage, Anhörung und kantonale Vorprüfung

Der private Gestaltungsplan «Alte Landstrasse, Obermeilen» wurde an der Gemeinderatssitzung vom 3. Oktober 2023 besprochen und für die öffentliche Auflage, Anhörung und kantonale Vorprüfung freigegeben.

Die private Grundeigentümerschaft (Realstone SA) besitzt an der Alten Landstrasse in Obermeilen das rund 13'500 m<sup>2</sup> grosse Gelände der ehemaligen Schweizer Getränke AG. Deren ehemalige Liegenschaften werden in ihrer ursprünglichen Funktion nicht mehr genutzt und wurden zwischenzeitlich von ver-

schiedenen gewerblichen Start-Up-Betrieben belegt.

Die Eigentümerschaft sieht die Etablierung eines durchmischten Quartierzeils vor, wo Wohnen und Arbeiten Synergien in der Nutzung herstellen und neuer Platz für Gewerbe und Technologie den Wirtschafts- und Wohnstandort Obermeilen stärkt. Dabei soll eine hochwertige städtebauliche und architektonische Neubebauung entstehen. Der für dieses Vorhaben vorliegende private Gestaltungsplan wurde vom Gemeinderat am 3. Oktober 2023 für die öffentliche Auflage und die An-

hörung bei den massgebenden nebengeordneten Planungsträgern sowie für die kantonale Vorprüfung freigegeben.

Die Unterlagen (Plan, Bestimmungen, erläuternder Bericht) liegen bis am 19. Dezember 2023 bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, öffentlich auf. Innert dieser Frist kann sich jedermann zum privaten Gestaltungsplan äussern. Einwendungen sind bis spätestens 19. Dezember 2023 schriftlich dem Gemeinderat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, einzureichen.

### Pfarrbestätigungswahlen 2024 – Publikation Bestätigung und Aufteilung der Stellenprozente

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Meilen

Die Kirchenpflege beschliesst:

1. Die der Kirchgemeinde im Pfarramt zur Verfügung stehenden Stellenprozente werden für die Amtsdauer 2024–2028 der Pfarrerinnen und Pfarrer wie folgt aufgeteilt:  
Pfarrer Daniel Eschmann mit 70 Stellenprozenten,  
Pfarrer Marc Stillhard mit 100 Stellenprozenten,  
Pfarrer Erich Wyss mit 100 Stellenprozenten.
2. Den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde werden zur Bestätigung für die Amtsdauer 2024–2028 mit den Stellenprozente gemäss Ziffer 1 vorgeschlagen:  
Pfarrer Daniel Eschmann  
Pfarrer Marc Stillhard  
Pfarrer Erich Wyss
3. Gemäss § 13 Abs. 3 des Kirchengesetzes können mindestens 100 Stimmberechtigte der Kirchgemeinde für jede bzw. jeden der in Ziffer 2 aufgeführten Pfarrerinnen und Pfarrer schriftlich die Wahl an der Urne verlangen. Die Unterschriften sind der Kirchenpflege, Reformierte Kirchgemeinde Meilen, Kirchgasse 2, 8706 Meilen, binnen 30 Tagen seit der amtlichen Veröffentlichung dieses Beschlusses einzureichen. Wird binnen dieser Frist keine Urnenwahl verlangt, so wird die Kirchenpflege die Pfarrerinnen und die Pfarrer gemäss Ziffer 2 als in stiller Wahl gewählt erklären.
4. Die stille Wahl und die Wahl an der Urne erfolgen unter dem Vorbehalt einer Änderung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen sowie der Amtspflichten der gewählten Pfarrerinnen und Pfarrer in örtlicher und inhaltlicher Hinsicht während der Amtsdauer.
5. Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der evang.-ref. Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.
6. Mitteilung an den Gemeinderat Meilen, an die Bezirkskirchenpflege sowie an den Kirchenrat.
7. Amtliche Veröffentlichung im Meilener Anzeiger vom 20. Oktober 2023.

Meilen, 5. Oktober 2023 Reformierte Kirchenpflege  
Der Präsident: Der Vize-Präsident:  
Andrea Picononi Marcel Andris

### Beerdigungen

Ryf-Edwards,  
Rosemary Anne

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Burgstrasse 204. Geboren am 3. November 1932, gestorben am 5. Oktober 2023.

Mory, Peter

von Meilen ZH + Binningen BL, wohnhaft gewesen in Meilen, Durststrasse 41. Geboren am 8. September 1943, gestorben am 9. Oktober 2023.

Mugglin, Mathias Gustav

von Meilen ZH + Sursee LU, wohnhaft gewesen in Meilen, Burgstrasse 102. Geboren am 10. Juni 1953, gestorben am 9. Oktober 2023.

Boutard, Barbara Kirsten

von Weinfelden TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 29. Juli 1941, gestorben am 10. Oktober 2023. Die Abdankung findet am Dienstag, 24. Oktober 2023, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Ich (w) **suche** (motorisierte) fröhliche

### Seniorin/Frau

die mich an zwei Wochenenden pro Monat in Feldmeilen von ca. 10.00–15.30 Uhr in folgenden Bereichen unterstützen möchte: Einkaufen, kochen und spazieren. Über einen Anruf freue ich mich:  
**079 373 83 82**



# Mindestabstand von Windrädern

Einzelinitiative wird vorläufig sistiert

Am 19. Juli 2023 hat die Meilemerin Marion Matter dem Gemeinderat eine Einzelinitiative mit dem Titel «Mindestabstand von Windrädern» eingereicht. Die Initiative ist von Marion Matter als Erstunterzeichnerin und von dreizehn weiteren Stimmberechtigten unterzeichnet.

Der Wortlaut der Initiative lautet wie folgt: «Die Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Meilen wird wie folgt ergänzt: Der Mindestabstand zwischen einer industriellen Windenergieanlage (Nabenhöhe ab 30 Meter) und einer zeitweise oder

dauerhaft bewohnten Liegenschaft muss 1000 Meter betragen.»

Die vom Gemeinderat als formell gültig erklärte Initiative wird in Rücksprache und mit dem Einverständnis der Einzelinitiantin vorläufig sistiert, da sich die rechtliche Ausgangslage für den Bau von Windenergieanlagen möglicherweise ändern könnte, wenn ein auf kantonaler Ebene hängiger politischer Vorstoss umgesetzt würde. Dieser verlangt, dass wo die Bau- und Zonenordnung nichts anderes bestimmt, der Mindestabstand zwischen einer industriellen Windanla-

ge (Nabenhöhe ab 50 Meter) und bestehenden, bewohnten oder teilweise bewohnten Gebäuden 1000 Meter betragen muss.

Aufgrund der heute gültigen übergeordneten Gesetze hat die zuständige Baudirektion angekündigt, dass sie eine kommunale Vorlage – wie sie die Initiative anstrebt – nicht genehmigen würde. Deshalb wird die Einzelinitiative erst zu einem späteren Zeitpunkt der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet.

/Gemeindeverwaltung Meilen

# Wohnpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit

8. «Forum FDP» im Jürg-Wille-Saal



Claude Ginesta, Benjamin Meyer, Barbara Franzen, Alexander Herzog und Beat Walti (v.l.) unterhielten sich einen Abend lang über die Wohnpolitik. Foto: MAZ

## FDP Die Liberalen

Bereits zum achten Mal luden die FDP-Ortsparteien des Bezirks Meilen zum Polit-Forum in den Jürg-Wille-Saal des «Löwen». Moderiert wurde das Podium am vergangenen Dienstagabend von FDP-Nationalrat Beat Walti. Das Thema: Wohnpolitik.

Die Nachfrage nach Wohnraum ist gross. Wie kann sie gestillt werden, und was sind dabei die Aufgaben der Politik? Wo sind Privatpersonen oder Firmen in der Verantwortung? Wie unterscheidet sich die Wohnpolitik von Städten, ländlichen Gegenden und der Agglomeration? Diese und vielen weiteren Fragen diskutierten Claude Ginesta, CEO Ginesta Immobilien, Alexander Herzog, CFO Allgemeinde Baugenossenschaft Zürich, die FDP-Kantonsrätin und Präsidentin der Kommission für Planung und Bau (KPB), Barbara Franzen sowie Benjamin Meyer, Amt für Raumentwicklung Kanton Zürich.

Hauptthese des Abends: Die Nachfrage übersteigt das Angebot. Doch waren sich alle einig, dass die Wohnungsknappheit nicht alle Regionen der Schweiz gleichermassen betrifft. Arbeits- und Wohnort soll-

ten heute nahe beieinander liegen, weil Mitarbeitende nicht mehr gerne lange Arbeitswege auf sich nehmen. In Stadt und Agglomeration ist das Problem also grösser als auf dem Land.

Eigentlich fehle es besonders an Angeboten für die Mittelschicht, sagte Immobilienspezialist Claude Ginesta. Im Hochpreissegment sei das Angebot vorhanden, und für günstigen Wohnraum wie etwa Genossenschaftswohnungen, die subventioniert werden, setze sich die Politik bereits ein.

Die Ansprüche der Bevölkerung hätten sich verändert. Es gibt immer mehr Single-Haushalte, auch in grösseren Wohnungen. Die Wohlstandsansprüche an eine Wohnung seien in den letzten Jahren stark gestiegen, fand Benjamin Meyer.

Noch wären Lösungsmöglichkeiten da, zeigte sich Barbara Franzen überzeugt: «Man muss die Ressourcen nur richtig nutzen.» Also verdichteter bauen, Areallösungen fördern und vermehrt auf Mischformen von Gewerbe- und Wohnzone setzen. «Damit meine ich nicht die Grossindustrie. Aber viele Gewerbetreibende benötigen Räumlichkeiten nur im Erdgeschoss. Wenn man darüber Wohnungen baut, wird der Platz für alle sinnvoll ausgenutzt.» Indes: Verdichtetes Bauen mag in der Theorie eine Lösung sein, in der Praxis zeige sich aber, dass die

meisten keine Verdichtung wünschen, sobald sie selber davon betroffen sind, sind sich die Podiums-Teilnehmer einig.

Ein weiteres Problem: Die Einsprachenflut. Das Recht, Einsprache gegen Bauprojekte zu erheben sei wichtig, allerdings brauche es schnellere Entscheidungen, damit Bauprojekte nicht monate- oder jahrelang verzögert werden können, sagte Benjamin Meyer: «Es sollte auch nur noch zur Einsprache berechtigt sein, wer von einem Projekt direkt benachteiligt wird.»

Beim Thema Genossenschaftswohnungen wurden als Hauptproblem die Belegungsvorschriften identifiziert, die oft nicht durchgesetzt werden können. Als Beispiel: Ein Paar mit einem Kind lebt in einer 4-Zimmer-Wohnung. Das Paar trennt sich, Kind und Partner ziehen weg, es bleibt eine Einzelperson in der grossen Wohnung. Eigentlich müsste diese dann umziehen. «Wir haben aber nicht ausreichend kleine Wohnungen frei», sagt Alexander Herzog von der ABZ. So werden schliesslich grosse Wohnungen von Einzelpersonen belegt statt von Familien.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion offerierten die FDP-Ortsparteien des Bezirks Meilen einen Apéro, bei dem die Wohnpolitik weiter engagiert diskutiert wurde.

/fho

Fortsetzung Titelseite

Anstelle der vorangehend geplanten 32 grosszügigen Eigentumswohnungen werden rund 50 Mietwohnungen entstehen, die einen vielfältigen Mix von Familienwohnungen bis Kleinwohnungen bieten. Dank der optimierten Grundrisse kann der Flächenverbrauch reduziert werden, was ökologisch sinnvoll ist und deutlich preisgünstigere Mietzinsen ermöglicht.

Realstone realisiert ihre Projekte nach strengen Nachhaltigkeitskriterien, zu denen unter anderem klimaneutrale Wärmeerzeugung, Solaranlagen, begrünte Dächer und eine kompakte Bauweise gehören. Auch der wirtschaftliche und soziale Nutzen seien wichtige Kriterien bei der Transformation, sagt Armon Zimmermann: «An der Alten Land-

strasse werden langfristig Arbeitsplätze geschaffen, umweltfreundliche und architektonisch sorgfältig gestaltete Neubauten werden das Gebiet auf, und das Miteinander von Gewerbe- und Wohnnutzungen soll das ehemalige Industrieareal nachhaltig beleben.»

## Infoanlass zum Gestaltungsplan Alte Landstrasse

Realstone plant für alle Interessierten einen Infoanlass zum Austausch mit den Projektbeteiligten über den Gestaltungsplan und das Neubauprojekt. Details dazu werden in einer der nächsten Ausgaben des Meilener Anzeigers publiziert, Interessierte können sich aber bereits jetzt per Mail unter [altelandstrasse@s2r.gmbh](mailto:altelandstrasse@s2r.gmbh) melden. /zvz

# Diagnose Demenz – und jetzt?

Einladung zum Altersforum Meilen 2023

**Aktuell leben 150'000 Menschen mit Demenz in der Schweiz, davon 25'000 im Kanton Zürich. Jährlich kommt es zu rund 32'000 Neuerkrankungen. Das heisst, alle 16 Minuten erkrankt jemand an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz.** Was ist der Unterschied zwischen Alltagsvergesslichkeit und Demenz? Man hört oft, man könne doch nichts dagegen machen. Warum sollte man sich dennoch abklären lassen?

Demenz ist eine Erkrankung, von der die Angehörigen stark betroffen und belastet sind. Wo finden sie Unterstützung? Und was kann ich zur Prophylaxe tun? Diese und andere Fragen rund um die

Demenz werden in einem Fachinput von Christina Krebs, Geschäftsleitung Alzheimer Zürich, und an der anschliessenden Podiumsdiskussion angesprochen und mit Hintergrundinformationen beantwortet. Komplexes wird verständlich erklärt. Die Begrüssung und Einführung erfolgt durch Gemeinderat Hanspeter Göldi. An Informationstischen stehen Ansprechpartner bereit. Anschliessend Apéro.

**Altersforum, Dienstag, 31. Oktober, 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal im Gasthof Löwen, Meilen. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos.** /zvz



Suchst Du einen spannenden und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Per August 2024 bieten wir je eine

**Lehrstelle als Kaufmann/-frau EFZ** und **Netzelektriker/-in Energie EFZ**

Wir freuen uns über Bewerber aus der Region. Weitere Infos findest Du auf unserer Webseite.



Infrastruktur Zürichsee AG Schulhausstrasse 18  
www.infra-z.ch CH-8706 Meilen

## Ratgeber

### Es müssen nicht immer Tulpen sein

**Letzte Woche haben wir erklärt, wie man Tulpenzwiebeln richtig setzt, damit im Frühling das Beet, der Topf oder die Wiese blühen. Es gibt aber auch Alternativen zu Tulpen.**

Die Pflanzenwelt ist reich an Formen und Farben: Diese Vorschläge sorgen für frischen Wind im Frühlingsbeet!

#### Prärielilien in Blau

Die aus Nordamerika stammenden Prärielilien (Camassia) gewinnen auch hierzulande immer mehr Fans. Ab Mai machen die eindrucksvollen Blütenkerzen aus mal weissen, mal blauen Sternblüten Eindruck. Am besten gedeihen sie auf frischen bis feuchten, gut durchlässigen Lehmböden in voller Sonne. Besonders imposant ist die bläuliche Camassia cusickii, die bis zu einem Meter hoch werden kann.

#### Nach Honig duftend

Ab Mai blüht der Bulgarische Lauch, auch Honiglauch genannt (Nectaroscordum), an etwa 90 Zentimetern hohen Blütenstielen. Wie sich die zart nach Honig duftenden Blüten aus den spitzen, nach oben zeigenden Knospen entfalten und langsam nach unten sinken, ist ein wunderbarer Prozess. Die Blütchen selbst sind karamellfarben und lila-grün gestreift. Wie die meisten Lauche benötigt Nectaroscordum einen sonnigen Standort und gut durchlässige, eher kalkhaltige Böden.

#### Kugeliger Kopf

Der Zierlauch (Allium) mit seinen unzähligen Vertretern hat sich in den Schweizer Gärten etabliert. Ab April zeigt er seine meist kugelrunden Blütenköpfe, die teils in einem Meter Höhe über der Bepflanzung schweben. Igelkolben-Lauch (Allium schubertii) mit seinen architektonischen Blüten, der purpurfarbene, im Juli blühende Kugel-Lauch (Allium sphaerocephalon) oder der weisse Glöckchen-Lauch (Allium triquetrum) gehören zu den weniger bekannten, aber sehr gartenwürdigen Arten.

#### Gegen Mäuse

Eine imposante Erscheinung ist die Persische Kaiserkrone (Fritillaria persica) mit ihren aussergewöhnlichen Blütenständen, deren Farbe an reife Pflaumen erinnert. Sie blüht von April bis Mai und benötigt einen sonnigen Standort mit durchlässigem Boden. Eine angenehme Begleiterscheinung von Kaiserkronen ist, dass sie lästige Mäuse vertreiben.

#### Mit Potenzial

Die Sommerknotenblume (Leucocjum aestivum) ist eine Verwandte des Märzenbechers, erkennbar an den glockenförmigen Blüten mit grünen Tupfern an den Spitzen der Blütenblätter. Allerdings blüht sie deutlich später, nämlich erst ab April. Wo es ihr gefällt – der Standort sollte frisch bis sumpfig sein – verwildert sie sogar.

/Unternehmerverband Gärtner Schweiz JardinSuisse

## Darf Frau Gärtner sterben?

«Gott» auf der Heubühne Meilen



**Im bewegenden Theaterstück «Gott» von Ferdinand von Schirach setzt sich das Atelier-Theater Meilen auf der Heubühne mit dem heiklen Thema der Sterbehilfe auseinander. Wem gehört unser Leben? Premiere ist am Freitag, 27. Oktober.**

Frau Gärtner will nicht mehr. Sie ist 78 Jahre alt, körperlich und geistig gesund. Trotzdem äussert sie den Wunsch, ihrem Leben selber ein Ende zu setzen – in Würde. Seit ihr geliebter Ehemann nach langem Leiden an Krebs starb, ist sie zwar nicht lebensmüde, aber lebenssatt. Und sie hat miterlebt, was es bedeutet, unter fürchterlichen Schmerzen, an Apparaturen angehängt, um den Tod zu betteln.

#### Sanfter Tod auf Bestellung?

Frau Gärtner beantragt bei ihrer Vertrauensärztin ein Rezept für eine tödliche Dosis Natrium-Pentobarbital. Dieses Medikament wird von Sterbehilfeorganisationen eingesetzt und ermöglicht einen sanften und schmerzfreien Tod. Die



Der Wunsch von Frau Gärtner (Annegret Trachsel, Mitte) ruft eine Vielzahl von Experten auf den Plan.

Foto: zvg

Ärztin möchte allerdings, bei allem Verständnis, aus ethischen Bedenken keine Beihilfe zum Suizid leisten. Denn eben: Frau Gärtner ist völlig gesund! – Und da gibt es ja auch noch die Standesregeln der Ärzteschaft.

#### Verständnis oder Ablehnung?

In ihrer Not wendet sich Frau Gärtner zusammen mit ihrem Anwalt an einen Ethikrat und bittet um Anhörung und um Verständnis für

ihre Situation. Sie trifft hier auf juristische, medizinische und theologische Fachleute, die den «Fall» aufnehmen und bald aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und mit allen möglichen Argumenten heiss diskutieren. Sollen Ärztinnen und Ärzte beim Suizid helfen? Ist Suizidbeihilfe auch für einen gesunden Menschen richtig? Was sagt das Recht dazu? Was sagt die Medizin dazu? Was sagt die Kirche dazu? Hat der Mensch ein Anrecht auf

selbstbestimmtes Sterben? Heikle ethische Fragen stehen im Raum. Bald gehen die Wogen auf der Bühne hoch. Die Juristin argumentiert glasklar, der FMH-Arzt ruft die Verantwortung seines Berufs in Erinnerung, und der Kirchenvertreter kommt ins Schwitzen.

#### Das Publikum bestimmt mit

Am Ende des Theaterstücks wird das Publikum, als Mitglied des Ethikrates, gar in die Entscheidung miteinbezogen: Soll Frau Gärtner das Medikament erhalten oder nicht? Eine anonyme Abstimmung bringt die vorherrschende Stimmung im Saal ans Licht. Das ist nicht nur spannend, das fordert auch heraus zum Nachdenken über ein Thema, das uns alle eines Tages in irgendeiner Form selbst betreffen wird.

**«Gott» im Atelier-Theater Heubühne, General-Wille-Strasse 169, Feldmeilen. Premiere: Freitag, 27. Oktober, 20.00 Uhr. Ab Sonntag, 29. Oktober jeweils Mittwoch und Freitag 20.00 Uhr, Samstag 18.00 Uhr und Sonntag 17.00 Uhr. Bis 26. November. Reservation und weitere Infos:**

[www.ateliertheater-meilen.ch](http://www.ateliertheater-meilen.ch)

/atm

## Der Vagabund und das Kind

Kino und Orgel in der Kirche

reformierte  
kirche meilen 

**«The Kid», auf Deutsch «Der Vagabund und das Kind» – Charlie Chaplins Stummfilm-Meisterwerk wird mit Orgel improvisationen gezeigt.**

Nun werden die Herbstabende länger, und es ist wieder Zeit für einen Kinoabend in der reformierten Kirche. Auf dem Programm steht diesmal «The Kid», Charlie Chaplins erster Langfilm aus dem Jahre 1921. Es ist eine wunderbare Mischung aus sentimental-bitterer Komödie und sozialkritischem Drama, gespickt mit unwiderstehlichen Gags und Slapstick, die den Film zum grossartigen Kinovergnügen machen.

Die Geschichte bringt den Tramp mit einem gewitzten Waisenknaben – umwerfend dargestellt von Jackie Coogan – zusammen: Wer sich hier wessen annimmt, sei dahingestellt, aber beim Wiedersehen des Films weiss man, weshalb Chaplin zu den Grössten gehört. Schliesslich wurde «The Kid» im Jahre 2011 als «kulturell, geschichtlich oder ästhetisch bedeutend» ins National Film Registry aufgenommen, dem Verzeichnis amerikanischer Filme, die als besonders erhaltenswert angesehen werden.

An 29. Oktober ist auch die Meilener Kuhn-Orgel ein Star: Sie über-



«The Kid» mit Charlie Chaplin als «The Tramp» und Jackie Coogan als «Kid».

Foto: Wikimedia commons

nimmt die Rolle des Kino-Orchesters. Es improvisiert Christiane Michel-Ostertun. Die Mannheimerin ist Professorin für Orgel-Improvisation an den Hochschulen für Kirchenmusik in Herford und Heidelberg. Sie gibt zahlreiche Kurse und Orgelkonzerte, auch mit Improvisation zu Stummfilmen. Anschliessend wird warme Kürbissuppe serviert. Der Eintritt ist frei, eine grosszügige Kollekte sehr willkommen.

**Kino und Orgel, Sonntag, 29. Oktober, 19.00 Uhr, ref. Kirche Meilen. Anschliessend warme Kürbissuppe. Eintritt frei, Kollekte.** /bme

**toppharm**  
Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE



**Grippe impfen!**  
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin!

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

## Winterfahrplan ab 29. Oktober



Mit dem Wechsel auf die Winterzeit gelten ab Sonntag, 29. Oktober für die Fähre Horgen-Meilen neue Betriebszeiten.

An Werktagen fährt der erste Kurs ab Horgen um 6.00 Uhr und ab Meilen 6.15 Uhr. Die letzten Kurse ab Horgen fahren um 20.45, 21.15 und 21.45 Uhr, ab Meilen um 21.00, 21.30 und 22 Uhr.

Ab dem 5. November fährt an Sonntagen der erste Kurs ab Horgen um 8.00 Uhr, ab Meilen um 8.15. Die letzten Kurse sind gleich wie an Werktagen.

[www.faehe.ch](http://www.faehe.ch)

/FHM/mz

Ihr Schreiner am Zürichsee



Türen nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 3168 • [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare  
Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 100.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK

# Grosse Vielfalt beim diesjährigen «Teachers in Concert»

14 Lehrerinnen und Lehrer treten auf

Am Samstag, 28. Oktober veranstaltet die Musikschule Pfannenstiel wieder das beliebte Lehrerkonzert, bekannt als «Teachers in Concert».

Am Konzert werden vierzehn Musiklehrerinnen und -lehrer in der reformierten Kirche in Meilen für musikalische Sternstunden sorgen: Es ist für Schülerinnen und Schüler, für deren Eltern und jedes interessierte Publikum eine einmalige Gelegenheit, die Musiklehrer auch einmal auf der Bühne als ausübende Musiker zu erleben.

### Stilistische Vielfalt

Geboten werden eine gute Stunde mit hochstehenden musikalischen Vorträgen, die geprägt sind von einer grossen stilistischen Vielfalt: Romantische Hornklänge treffen auf Blockflöten- und Cembalomusik aus dem 18. Jahrhundert, auch virtuose pianistische Einlagen und Eigenkompositionen, Harfenklänge, Marimbaphon und Gitarre erklingen in der wunderbaren Akustik der reformierten Kirche.

### Instrumentengeschichtliche Details

Zusammengehalten wird das viel-



Auch sie wird zu hören sein: Wenqi Zhao, Klavierlehrerin an der Musikschule Pfannenstiel.

Foto: zvg

fältige Programm durch die Moderation von Yvonne Ritter. Die Cembalistin und Blockflötenspielerin unterrichtet ebenfalls an der Musikschule Pfannenstiel. Eloquent und mit viel Humor spinnt sie gekonnt einen roten Faden durch das musikalische Angebot und bezieht dabei geschickt das Publikum und die Musiker in das Geschehen mit ein. So erfahren die Konzertbesucher, was die einzelnen Berufsmusi-

ker einst zu ihrem Instrument und zum gewählten Repertoire führte, und gewiss verrät sie dabei auch das eine oder andere instrumentengeschichtliche Detail. Das Konzert ist ein ganzheitliches, gemeinschaftliches Erlebnis, das bezaubern wird!

**Teachers in Concert, Samstag, 28. Oktober, 18.30 Uhr, ref. Kirche Meilen, der Eintritt ist frei.** /zvg

# Elea Nick spielt Brahms

Konzert in der Kirche St. Peter

Die 24-jährige Meilemer Violinistin Elea Nick studiert zurzeit an der renommierten Musikhochschule Reina Sofia in Madrid: Ihr Zuhause sind nun internationale Konzertsäle.

Mit einer schönen Ausnahme: Am 27. Oktober gibt Elea Nick um 19.30 Uhr in der Kirche St. Peter in Zürich ein BrahmsviolinKonzert unter der Leitung von Martin Studer. Ein Genuss für die Ohren und eine qualitativ hochstehende Aufführung!

Man sollte sich die Möglichkeit nicht entgehen lassen, einen wundervollen musikalischen Abend zu erleben und sich von der grossartigen Musik von Elea Nick und dem Orchester verzaubern zu lassen.



Die in Meilen aufgewachsene Elea Nick studiert aktuell in Madrid.

Foto: Sandro Spieser Photography

**Förder- und Gedenkkonzerte «Die Schweiz singt» mit u.a. Elea Nick, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Kirche St. Peter, Zürich. Tickets: [www.nzo.ch](http://www.nzo.ch), Abendkasse ab 18.30 Uhr.** /cni

## Neulich in Meilen



### A Rainy Day in New York

Neulich sass ich an der Bar und trank ein Bier. Jimmy stand hinter dem Tresen und trocknete Gläser. «Nun ist der Sommer vorbei», sagte ich, worauf er antwortete: «Er hat sehr lange gedauert. Und» schob er nach, «der Regen tut der Natur gut.» – «Ist nur schade für alle, die jetzt verregnete Ferien haben.» – «Schon», meinte Jimmy darauf, «aber über das Bisschen Regen hier kann man sich nicht ernsthaft beklagen. Was mir gestern ein Gast erzählt hat, das willst du nicht erleben.» – «Ah ja?» – «Der war in New York, als dieser Sturm über die Stadt hinwegfegte.» – «Das muss ein rechter Orkan gewesen sein.» – «Und wie! Er erzählte, dass er an jenem Morgen ins Museum wollte. Aber er hat es nicht geschafft. Die U-Bahn fuhr nur noch bedingt. Die Taxis waren alle ausgebucht. Schliesslich versuchte er es zu Fuss, war aber nach kurzer Zeit bis auf die Knochen nass.» – «Nicht schlecht. So stark hat's hier zum Glück nicht geregnet.» – «Das Schlimmste kommt noch!» – «Geht's noch schlimmer?» – «Er hat berichtet, dass schliesslich Wasser in die U-Bahn einbrach und die Menschen, die von den Fluten dort unten überrascht wurden, schwimmend den Untergrund verlassen mussten.» – «Im Ernst?» – «In den Wassermassen schwammen natürlich auch die Ratten, die dort unten lebten.» – «Oje!» – «Und natürlich stieg auch all der andere Unrat hoch, den es dort unten gab!» – «Igit!» – «Da reicht einmal duschen nicht mehr.» – «Das ist echt übel!», sagte ich und konnte nicht verhindern, dass Bilder von Fluten, Menschen und Ratten in mir hochstiegen. «Regen in New York ist nicht toll», meinte Jimmy schliesslich. Worauf ich verträumt sagte: «Dabei hat Woody Allen einen so schönen Film über einen Regentag in New York gemacht.» – «Der kommt aber bestimmt ohne Sturm aus, oder?» – «Du kennst «A Rainy Day in New York» nicht?» – «Muss man den kennen?» – «Das ist eine der schönsten und romantischsten Liebeskomödien!» – Ich schwärmte ihm in der Folge von diesem Film vor. Als ich bezahlen wollte, winkte Jimmy ab. «Geht aufs Haus.» Ich bedankte mich und sagte: «Dann bis in einer Woche.» – «Bis nächste Woche», antwortete er. Ich trat aus der Bar und schlug die Kapuze hoch, die unappetitlichen Bilder von den Fluten gingen mir nicht aus dem Kopf. Da dachte ich bei mir: Als Gegengift gegen diese Bilder schau ich mir gleich nochmals Woody Allens Film an.

/Beni Bruchstück

Auf Zimmer 23 wartet keine Lungenfibrose.

Sondern Ruth.

Wir behandeln Menschen.



Spital Männedorf

Wohn**DESIGN**  
Innen**ARCHITEKTUR**  
Innen**DEKORATION**  
RAUMgestaltung  
MöBELherstellung



frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen  
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

**Luminati**  
Metzgerei

*Feins von der Metz*

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen  
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17  
www.metzg-luminati.ch

**BeSt PRODUCTIONS**

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH  
Schwabachstr. 46 - CH-8706 Meilen - Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch - www.bestproductions.ch

Sie suchen: • Garagist • Grafiker  
• Schönheitssalon ...

Sie finden auf:

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Damit der Immobilienverkauf auch für Sie rund läuft.**



Dorfstrasse 81  
8706 Meilen  
044 796 20 00

**RE/MAX**  
Meilen

**MeilenerAnzeiger**

**Büro-Öffnungszeiten**  
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr  
Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33



Hausgemachte Naturtalente: Thomas Roth mit einem Teil seines Teams vor der Naturathek der Drogerie. Foto: MAZ

## Natürliche Heilmittel nach Hausrezept

Die Drogerie Roth ist seit 33 Jahren das Fachgeschäft für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden mitten im Dorf. Besonders im Bereich der Naturheilkunde sind die Mitarbeitenden der Drogerie Roth Spezialisten. In der haus-eigenen Naturathek werden seit 2015 natürliche Hausspezialitäten produziert.

Das Naturathek-Angebot umfasst Kapseln, Pulver, Salben und flüssige Produkte, die gegen diverse Beschwerden helfen, aber auch prophylaktisch eingenommen werden können, um fit zu bleiben und Erkrankungen zu vermeiden. Im Zentrum stehen die Erhaltung der Gesundheit und die natürliche Behandlung von Krankheiten.

Aktuell besonders gefragt ist der «Erkältungsschocker», ein Pulver, das bei Erkältungen alle zwei Stunden in heissem Wasser aufgelöst getrunken wird. Das Pulver «Naturathek – Immunstimulanzer» hilft dabei, gut durch die kalte Jahreszeit zu kommen und Erkältungen vorzubeugen.

Sommers wie winters beliebt ist die Beinwohlfühl-Salbe, die sich seit Jahren bei vielen Kundinnen und Kunden bewährt hat. Die Beingesundheit ist bei der Drogerie Roth immer wieder Thema, auch weil in der Sanitätsabteilung die grösste Auswahl an medizinischen Kompressionsstrümpfen auf der rechten Seeseite zu finden ist.

Alle Naturathek-Rezepte, die von den Mitarbeitenden der Drogerie Roth zusammengestellt und verkauft werden, werden vorgängig von der Heilmittelbehörde geprüft und freigegeben. Zudem muss der Inhalt jedes Produktes deklariert werden. «Eine interne Naturathek-Kommission kontrolliert ausserdem, dass alle verwendeten Inhaltsstoffe dem hohen Anspruch auf Natürlichkeit entsprechen», sagt Inhaber Thomas Roth.

Das Naturathek-Label hat schweizweit etwas mehr als 30 Mitglieder, die in ihren Drogerien die entsprechenden Naturheilmittel verkaufen dürfen. Während einige Produkte an allen Standorten erhältlich sind, gibt es auch individuelle Produkte, die nur bei der Drogerie Roth hergestellt werden.

Drogerie Roth, Dorfstrasse 84, Meilen, Telefon 044 923 19 19  
www.drogerieroth.ch und www.naturathek.ch

Ihre Naturheilmittel-BeraterInnen



**Drogerie ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

• Steuerwissen ...  
prompt geliefert.



**ADVISE**  
TREUHAND

MEILEN  
044 924 20 10  
meilen@advise.ag  
www.advise.ag

**WERUBAUAG**

Generalunternehmung  
Projektentwicklung  
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –  
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen  
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

**coiffure  
achhammer**

alte landstrasse 37 | 8706 meilen  
telefon 044 923 05 25  
www.achhammer.ch

**Öffnungszeiten**  
Montag geschlossen  
Dienstag + Donnerstag  
08.00 – 19.30 Uhr  
Mittwoch + Freitag  
08.00 – 18.30 Uhr  
Samstag  
08.00 – 15.00 Uhr

Wir sind weiterhin für Sie da!

**S+R**  
STEMPEL REKLAME  
plotten | digitaldrucken | gravieren

Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70  
oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch

Bestellungen und Abholungen auch bei  
Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen  
www.stempelbestellen.ch

Sie suchen: • Drogist • Florist • Optiker  
• Fotofachgeschäft ...

Sie finden auf:

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**FLÜGEL & PARTNER**  
Excellent Home Care

**Vermittlung von Hauspersonal**

**FLÜGEL & PARTNER GMBH**  
Sterneggweg 10, 8706 Meilen, +41 79 782 00 44  
fluegel@fluegelpartner.ch, www.fluegelpartner.ch

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Sonntag, 22. Oktober

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard Motettenchor anschl. Chilekafi

### Montag, 23. Oktober

9.00 Café Grüezi, Bau

### Dienstag, 24. Oktober

14.00 Leue-Träff, Chilesaal

### Mittwoch, 25. Oktober

16.00 Fiire mit de Chliine und de Grosse, Kirche anschl. Zvieri

### Freitag, 27. Oktober

17.00 Fridayball, Bau



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 21. Okt.

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

### Sonntag, 22. Okt.

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 25. Okt.

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 26. Okt.

10.00 Andacht in der Platten Meilen

# Veranstaltungen

## Genüssliches Pilz-pastetli-Essen



Am Samstag, 4. November, findet von 11 bis 19 Uhr wieder ein öffentliches Pilzpastetli-Essen im Martinszentrum an der Stelzenstrasse statt.

Die Mitglieder des Vereins für Pilzkunde Region Pfannenstiel haben genügend Pilze gesammelt, so dass auch dieses Jahr in Meilen wieder Pilzpastetli angeboten werden können. Das Martinszentrum befindet sich in drei Minuten Gehdistanz vom Bahnhof Meilen.

Alle Pilze wurden von amtlichen Pilzkontrolleuren kontrolliert, anschliessend entweder eingefroren, getrocknet oder eingemacht. Die Pastetli-Füllung besteht aus über 40 unterschiedlichen einheimischen Pilzarten und wird von einer erfahrenen Koch-Brigade zubereitet.

So viel Geschmack und Natur pur wird sich ein Gourmet nicht entgehen lassen wollen. Darüber hinaus können eingemachte oder getrocknete Pilze und sogar Pilzpulver zu äusserst moderaten Preisen gekauft werden. Ausserdem werden selbstgebackene Kuchen angeboten.

Ein Genuss, den es nicht jeden Tag gibt: Die nächste Gelegenheit kommt erst in zwei Jahren wieder!

/zvg

## Über das Kreuz Gottesdienst mit dem Motettenchor



Das Kreuz ist ein ambivalentes Zeichen.

Foto: Pixabay.com

reformierte kirche meilen 

### Der Gottesdienst mit dem Motettenchor Meilen am kommenden Sonntag geht der Bedeutung des Kreuzes auf den Grund.

Das Kreuz gehört zu den Hauptsymbolen des Christentums. Es ist ein ambivalentes Zeichen, das den Weg Jesu Christi versinnbildlicht. Einerseits symbolisiert es sein Leiden und seinen Tod, andererseits

verweist es auf die Erlösung und auf die Auferstehung. «Die Kruz mit dem Kreuz» zeigt sich in der Frage: Was hat das mit uns und unserem Leben zu tun?

Der Motettenchor Meilen wird den Gottesdienst mit passenden Liedern begleiten. Gesungen werden drei Stücke aus der grossen Credo-messe (Missa in C) von W.A. Mozart, KV 257: das Gloria, das Sanctus und das Agnus Dei.

**Gottesdienst, Sonntag, 22. Oktober, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Pfarrer Marc Stillhard und Motettenchor Meilen.** /mst

## Eltern-Kind-Singen im Advent

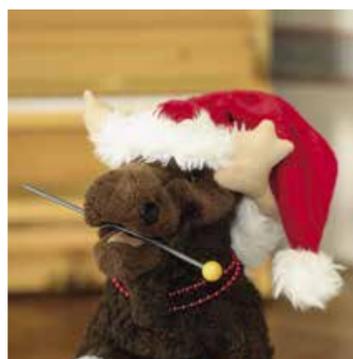
Anmeldeschluss am 26. Oktober

reformierte kirche meilen 

### Der musikalische Elch Elki freut sich, nach den Herbstferien wieder mit Klein und Gross zu singen und zu musizieren.

Jeweils am Dienstag- und Mittwochvormittag lädt Elki Kinder bis zum Kindergartenalter mit ihren Eltern oder Grosseltern zum gemeinsamen Musizieren ein. Spielerisch werden Finger- und Abzählverse, Jahreszeiten- und Tanzlieder, alte und neue Kinderlieder gelernt. Die Erwachsenen singen, spielen und tanzen zusammen mit den Kindern. In jeder Lektion gibt es einen Moment der Besinnung bei Kerzenschein, manchmal wird eine kurze Geschichte erzählt.

Elki-Singleiterin Barbara Meldau gestaltet die Stunden mit viel Feingefühl und musikalischem Enthusiasmus. Die Anmeldefrist für das Elki-Singen im Herbst läuft noch bis zum 26. Oktober. Barbara Meldau freut sich auf bekannte und neue Gesichter und nimmt die Anmeldungen unter barbara.meldau@ref-meilen.ch gerne entgegen. Das



Elki wartet mit vorweihnachtslichem Kopfschmuck auf. Bild: Petra Steiner

Angebot ist offen für alle, die sich auf die Weihnachtszeit einstimmen möchten.

### Termine dienstags oder mittwochs

Dienstag: 31. Oktober; 7., 14., 21. und 28. November; 5. und 12. Dezember.  
Mittwoch: 1., 8., 15., 22. und 29. November; 6. und 13. Dezember.  
Jeweils um 9.30 Uhr, Chilesaal, 2. Stock, Kirchgasse 2, anschliessend gemeinsames Znüni.  
Kosten pro Erwachsener mit einem Kind 70 Franken, mit zwei Kindern 100 Franken.

/bme

## Alles ist Kopfsache – Entspannung auch!



Stefanie Häberli von [www.ruheimpuls.ch](http://www.ruheimpuls.ch) zeigt in ihrem Vortrag, wie sich mittels gezielter Entspannungstechniken die Gedanken positiv beeinflussen lassen. Die Veranstaltung wird vom Frauenverein Feldmeilen organisiert.

Die Feldnerin Stefanie Häberli, Trainerin für Entspannungsmethoden und systemischer Coach, erklärt in ihrem Vortrag am Mittwoch, 1. November, weshalb es wichtig ist, sich auch im Alltag immer wieder Pausen einzuräumen und absichtsvoll vom «Tun» ins «Sein» zu wechseln. Vom Kopfkino und vorauseilenden Gedanken in den gegenwärtigen Moment und ins Hier und Jetzt.

Stress hat viele Gesichter. Die Vielschichtigkeit von Arbeits- und Kinder-Alltagswelt kann grosse Spannungen erzeugen. Auch Lebens-Übergänge sind herausfordernd. Wenn die Kinder ausziehen, der Übergang ins Pensionsalter ansteht, wenn Aufgaben wegfallen oder wenn die Suche nach Sinn im Leben verunsichert – all das kann Stress hervorrufen.

Mit Hilfe von Coaching, Achtsamkeits- und Atemübungen sowie autogenem Training lernen Stefanie Häberlis Klientinnen und Klienten, sich zu entspannen und Stress abzubauen. So schauen sie aus anderer Perspektive auf herausfordernde Lebenssituationen und schlafen wieder besser. Gleichzeitig wächst ihr Vertrauen in ihre Intuition, und sie gewinnen (wieder) Zugang zu inneren Ressourcen.

Neben theoretischen Überlegungen wird Stefanie Häberli kurze Entspannungsübungen anleiten. Damit gibt sie den Teilnehmerinnen alltagstaugliche Methoden in die Hand, die sie auch zu Hause ausprobieren können.

Der Vortrag inklusive Fragerunde dauert ungefähr 1,5 Stunden, anschliessend kleiner Apéro. Teilnahme: Mitglieder gratis, Externe 5 Franken. Anmeldung bitte bis 30. Oktober online unter [www.fvfeldmeilen.ch/angebot/vortraege](http://www.fvfeldmeilen.ch/angebot/vortraege) oder unter Telefon 079 394 17 92 (Sabine L'Eplattenier-Burri).

**Vortrag von Stefanie Häberli, Mittwoch, 1. November, 19.00 bis 21.00 Uhr, Aula Schulhaus Feld, Feldmeilen.**

/bla

## Herbst-Fiire mit Chlii und Gross Spiel, Spass und eine Geschichte

reformierte kirche meilen 

Wenn die Chile-Muus das Zauber-glöcklein läutet, die magischen Sternketten funkeln und Orgelklänge aus der Kirche ertönen, dann ist wieder Fiire-Zeit.

Das Fiire-Team hat dieses Mal eine besonders spannende Herbstgeschichte im Gepäck. Die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher lernen ein stinkwütendes Eichhörnchen kennen.

Gestern noch hingen so viele schöne bunte Blätter an seinem Baum: rote, orangefarbene und sogar goldene. Doch heute sind ein paar davon spurlos verschwunden. Das kann nur eins bedeuten: Sie wurden gestohlen, und der Blätterdieb ist noch immer auf freiem Fuss! Gelingt es dem Eichhörnchen und seinem besten Freund Vogel, das



Der friedliche Schein trügt: Das Eichhörnchen (rechts aussen) ist stinksauer. Foto: Franziska Tanner/Pixabay.com

Rätsel um den Blätterklau zu lösen?

Nach der halbstündigen Feier erwartet Klein und Gross ein Zvieri im Foyer, und auch das Spielen und der Austausch kommen nicht zu kurz.

**Fiire mit de Chliine & de Grosse, Mittwoch, 25. Oktober, 16.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen.**

/fta

Coffure  
**KOTAS**  
Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15

# Ein Auflauf mit Wirz, Brokkoli oder Blumenkohl

Das neueste Gemeinschaftswerk der Küchenmeisterin Karin Kaufmann und der Autorin Karin Guldenschuh ist da: «Frau Kaufmann kocht Rezepte ohne Firlefanz», heisst das Werk, das eben im AT Verlag erschienen ist.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kapitel «Luxus im Alltag», wobei sich das Wort Luxus hier nicht auf Kaviar oder Rindsfilet bezieht – eher im Gegenteil. Karin Kaufmann geht es um gutes Essen aus einfachen Zutaten, das einen bodenständigen und zugleich welt-offenen Lebensstil widerspiegelt, wie sie ihn auch in ihrer Kochschule und Gewürzwerkstatt im vorarlbergischen Bregenzerwald pflegt.

A propos Gewürze: Auch wenn sie mengenmässig nur den kleinsten Teil der Zutaten ausmachen, sind sie doch verantwortlich für das gewisse Etwas und den zentralen Unterschied. Karin Kaufmann produziert ihre Gewürzmischungen selbst, und diese sind oft auch Bestandteil der Rezepte. Wer die entsprechenden Mischungen nicht zur Verfügung hat, kann im Buch nachlesen, woraus sie zusammengesetzt sind

und erfährt auch, welche Einzelgewürze sich stattdessen als Ersatz eignen würden.

Allgemein rät Karin Kaufmann, erst nach dem Garen, Dünsten oder Braten zu würzen und Salz- und Pfeffermühle sowie Olivenöl in jedem Fall auf den Tisch zu stellen – zum Nachwürzen, falls gewünscht.

Unser Rezept der Woche schmeckt übrigens auch mit Brokkoli und Blumenkohl und eignet sich sehr gut zum Aufwärmen.

## Kartoffel-Wirsing-Auflauf

### Zutaten für 4 Portionen

400 ml	Rahm
400 ml	Gemüsebouillon
	Salz
	Pfeffer aus der Mühle
	Muskatnuss, frisch gerieben
800 g	Kartoffeln, festkochend
500 g	Wirz (Wirsing)
1	Zwiebel
150 g	geriebener Bergkäse
1 Bund	glatte Petersilie

### Zubereitung

Die Kartoffeln schälen und in feine



So präsentiert sich der Auflauf, wenn die Kartoffeln mit Wirz kombiniert werden.

Foto: Veronika Studer, AT Verlag/www.at-verlag.ch

Spalten schneiden.

Den Wirz in Streifen schneiden.

Die Zwiebel in feine Spalten schneiden. Die Petersilie grob schneiden.

Den Rahm und die Gemüsebouil-

lon in einen Bräter geben und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen.

Die Kartoffelspalten dazugeben und halb weich kochen.



Den Wirsing und die Zwiebel dazugeben und nochmals kurz kochen. Zwei Drittel des Bergkäses und die Petersilie unterrühren.

Mit dem restlichen Bergkäse bestreuen und im auf 180 Grad Umluft vorgeheizten Backofen etwa 30 Minuten goldbraun backen.

### Tipp

Falls notwendig, noch etwas Flüssigkeit dazugeben.

## Mein jahrelang ausgeübtes Hobby war der Modellbau.

Ich liebte es, meine Segel- und Motorflieger auf dem Fluggelände Schmitteneich am Pfannenstiel starten, fliegen und landen zu lassen. Ich liebte diesen Platz. Ich genoss die Sicht auf den Zürichsee und in die Berge. Dort konnte ich meinen Blick in die Ferne schweifen lassen und träumen.

Ich danke der Modellfluggruppe Erlenbach-Herrliberg, dass ich diese Wiese mitbenutzen durfte.

Herzlichen Dank,  
Fritz Nussbaum



## Gruss aus der Luft

### Bild der Woche von Marc Hübner



Als Pilot ist Marc Hübner spektakuläre Aussichten gewohnt. Auf einem Instruktionsflug von Nizza nach Zürich fotografierte er diese Luftaufnahme von Meilen direkt aus dem Cockpit, um seiner Frau Julia, Kuratorin des Ortsmuseums Meilen, und ihren Stiftungsrats-Gspänli einen besonderen Gruss zu schicken. Verblüffend, wie gut Fähre, Kirche und die Sportanlage Allmend zu erkennen sind!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

2023



## BERGE-TALK

mit

Evelyne Binsack und Stephan Klapproth

Samstag, 28. Oktober 2023, 17.00 Uhr  
Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18, nur gegen Barzahlung.  
Reservierungen im Internet unter [www.mg-meilen.ch](http://www.mg-meilen.ch).  
Abendkasse und Türöffnung ab 16.30 Uhr. Keine nummerierten Plätze.

RESTAURANT Alti Poscht FELDMEILEN

## WILDGERICHTE

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut,  
Maroni & gefüllter ½ Birne

Wildgerichte am Mittag nur auf Vorbestellung: 044 923 40 69  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne  
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Tschuppina Trail statt  
Grüezi Weg: Willkommen  
im Meilener Haus in  
Obersaxen!

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)

